

Ein Scheck zum neuen Jahr

Beim Neujahrsempfang des Lebenshilfswerks Mölln-Hagenow gab es von der Volksbank und Raiffeisenbank eine Spende über 5 000 Euro.

Geesthacht – Das Lebenshilfswerk Mölln-Hagenow (LHW) hat das neue Jahr mit einem großen Fest und einer Bilanz begonnen. Beim Neujahrsempfang in den Geesthachter Werkstätten kamen Partner aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Vereinen, Wirtschaft und Kultur zusammen. Neben musikalischen Darbietungen gab es reichlich Diskussionsstoff mit interessanten Talkgästen. Moderiert wurde der Abend von RSH-Korrespondent Carsten Kock. Für die Gestaltung von Arbeitsbegleitenden Maßnahmen und Freizeitangeboten bekam das LHW von der Volks- und Raiffeisenbank einen Scheck über 5000 Euro.

Nach der Multimedia-Show, die den Gästen einen eindrucksvollen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten des LHW im vergangenen Jahr gab, begrüßte Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch alle Besucher. In seiner kurzen und bündigen Rede, führte er in den Begriff der Nachhaltigkeit mit seinen verschiedenen und doch ganzheitli-

chen Aspekten (ökologisch, ökonomisch und sozial) ein und illustrierte die tägliche Arbeit und strategische Ausrichtung des LHW. Höhepunkte hierfür waren für Hans-Joachim Grätsch die Stadtfeste in Mölln und Hagenow, die Veranstaltungen mit vielen tausenden Besuchern auf dem Arche-Hof in Kneese, der Musikworkshop der Gruppe Godewind und das schon traditionelle Weihnachtskonzert.

Gleichzeitig informierte Hans-Joachim Grätsch über den personellen Wechsel der Fachbereichsleitung Arbeit, der durch die Pensionierung von Rolf-Günter Ismer notwendig wurde. Er begrüßte Ines Senftleben, bisher Leiterin der Hagenower Werkstätten, als neue Leitung. Für das Jahr 2011 versprach er die zukunftsfähigere Sicherung der Eingliederungshilfe, die weitere Inklusion durch die vielfältigen Begegnungs-Veranstaltungen des LHW. Auch die Eröffnung des „Hauses der sozialen Dienste“ in Mölln wurde erwähnt. Das neue Angebot des BIO-Cate-



Bei der Scheck-Übergabe: Carsten Kock (RSH, v. li.), Wilhelm Altermann-Schoer, Helmuth Mahnke und Hans-Joachim Grätsch, der Geschäftsführer des Lebenshilfswerks Mölln-Hagenow.

Foto: hfr

ring und die Zentralisierung der Berufsbildungsbereiche an einem neuen Standort in Schwarzenbek gehören ebenfalls zu den Zielen für das Jahr.

Sehr zur Freude der Gäste wurde der Abend musikalisch von der Gruppe Bass Dream, die aus dem Musikworkshop des LHW heraus gegründet wurde. Später gab es Sa-

lonmusik vom Herlich-Engel-Trio mit seinem Repertoire aus der 20-er Jahren. Zu großer Freude des LHW übergab Wilhelm Altermann-Schoer von der Eckernförder Bank Volksbank und Raiffeisenbank Grätsch eine Spende in Höhe von 5 000 Euro für Arbeitsbegleitenden Maßnahmen und Freizeitangebote.

LN 05. Feb. 2011